

Mobilitätsumfrage: Rund 3.500 Personen im Kreis Unna nahmen teil

Im Zuge der Erstellung des neuen Nahverkehrsplanes startete der Kreis Unna vor einigen Wochen gemeinsam mit der VKU eine große Mobilitätsumfrage. Wie kommen die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Unna an ihr Ziel? Was sollte Mobilität in der Region und vor Ort leisten? Das sind die zentralen Fragen, die sich der Kreis und

sein Mobilitätsdienstleister dabei stellen.

Ab sofort geht es ans Auswerten: Rund 3.500 Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen nahmen bis zum vergangenen Sonntag an der Umfrage teil. Sie lieferten mit Ihren Antworten wertvolle Erkenntnisse

für die Mobilität im Kreis. Die detaillierte Auswertung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen – Kreis und VKU bedanken sich aber bereits jetzt schon für die große Beteiligung.

Fahrradtour zum Strukturwandel in Bergkamen fällt ersatzlos aus

Die von Klaus Holzer für Sonntag, 2. Juli, geplante Radrundfahrt zum Thema „Strukturwandel in Bergkamen“ muss leider krankheitsbedingt ausfallen – es wird auch kein Ersatztermin angeboten.

Erleichterter Zugang zum Kurzarbeitergeld läuft Ende Juni aus

Der erleichterte Zugang zum Kurzarbeitergeld wurde vom Gesetzgeber aufgrund der Corona-Folgen und dann wegen unterbrochener Lieferketten sowie der Auswirkungen steigender Energiepreise beschlossen. Während der Pandemie konnte so die Beschäftigung von in der Spitze sechs Millionen Beschäftigten gesichert werden. Insgesamt ist die Inanspruchnahme im Vergleich der letzten drei Jahre allerdings wieder stark gesunken. Auch die Ausgaben für das Kurzarbeitergeld gehen zurück.

Ab dem 1. Juli 2023 gelten für den Bezug von Kurzarbeitergeld deshalb wieder die Voraussetzungen, die vor der Pandemie galten. Dann müssen wieder mindestens ein Drittel der Beschäftigten in einem Betrieb von einem Arbeitsausfall betroffen sein, bis Ende Juni sind es 10 Prozent in Verbindung mit einem Arbeitsausfall von mehr

als 10 Prozent. Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer können nicht mehr über die Kurzar-

beit unterstützt werden. Zudem müssen Betriebe ab Juli 2023 zuerst wieder negative Arbeitszeitsalden aufbauen, bevor das Kurzarbeitergeld gezahlt werden kann. Das bedeutet, dass Betriebe ab Juli 2023 sowohl bei erstmaligem als auch bei weiterhin bestehenden Arbeitsausfällen wieder Minusstunden aufbauen müssen. Ist dies aus-

geschöpft, kann für darüberhinausgehende Arbeitsausfälle das Kurzarbeitergeld gezahlt werden. Dafür muss eine Regelung im Betrieb bestehen, die den Aufbau von Minusstunden im Rahmen eines Arbeitszeitkontos zulässt.

Online-Umfrage zur Kultur: Mitmachen und gewinnen bis 30. Juni

Endspurt: Noch bis zum 30. Juni ist eine Teilnahme an der Online-Umfrage zum zukünftigen Kulturangebot in Bergkamen möglich. Sieben einfache Fragen beantworten und zwei Tickets für die LOL – Stand-up Show oder die Rock'n Roll Band Silverettes im Herbst 2023 gewinnen. Bei den Fragen geht es natürlich um Kultur, genauer gesagt, um das, was die Menschen interessiert. Auch Kultur-Neulinge sind herzlich zur Beantwortung der Fragen eingeladen.

Die Online-Umfrage findet im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung (kurz KEP) für Bergkamen statt. Mit dem Projekt sollen die Weichen für die zukünftige städtische Kulturarbeit in Bergkamen gestellt werden.

Auf die Umfrage kommen Sie über die städtische Homepage:
www.bergkamen.de

Weitere Termine und Informationen zur KEP in Bergkamen finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.bergkamen.de/kultur-tourismus-sport-veranstaltungen/kultur/kulturentwicklungsplanung/>

Neue Selbsthilfegruppe für

Angehörige demenzkranker Menschen

Für viele Angehörige ist die Betreuung einer an Demenz erkrankten Person eine große Herausforderung – hier kann ein neuer Gesprächskreis für pflegende Angehörige in Unna helfen. Das erste Begegnungstreffen findet am Donnerstag, 6. Juli, um 14 Uhr statt. Treffpunkt sind die Räume des Seniorentreffs Fässchen, Hertingerstraße 12 in Unna. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Verlust vom Gedächtnis

Der Begriff Demenz bezeichnet eine anhaltende oder fortschreitende Beeinträchtigung des Gedächtnisses, des Denkens oder anderer Hirnleistungen. Die Ursachen sind sehr unterschiedlich – dementsprechend unterscheidet sich auch das Krankheitsbild für die Erkrankten. Die Betreuung von einem nahestehenden Menschen mit Demenz zu Hause oder im Pflegeheim erfordert Zeit und Kraft, ist seelisch belastend und führt oft zur Überforderung.

Zu erfahren, dass es anderen Angehörigen ähnlich ergeht, wirkt oft entlastend. Mit anderen Angehörigen in einen Dialog zu treten, bietet die Möglichkeit, sich über das Krankheitsbild, den Krankheitsverlauf und über die praktischen Erfahrungen im Pflegealltag austauschen. Als erfahrene Anleiterin wird Cornelia Büse der Gesprächsgruppe mit Rat und Tat zur Seite stehen und diese begleiten und unterstützen. Das Gesprächsangebot ist kostenlos.

Interessierte können sich bei der Anleiterin Cornelia Büse unter Fon 0 23 73 6 88 79 19 oder Fon 0 159 06 37 32 07 informieren und anmelden. Alternativ können sich Interessenten auch bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen des Kreises Unna (K.I.S.S.) unter selbsthilfe@kreis-unna.de melden. Alle Anfragen werden

3,7 Mio. Euro vom Bund für Städtebauförderung im Kreis Unna

Unter dem Motto "Wir im Quartier" begehen Städte und Gemeinden in ganz Deutschland am kommenden Samstag, 13. Mai, den Tag der Städtebauförderung. Über 500 Städte und Gemeinden zeigen anlässlich des Aktionstages, wie sie mit Mitteln der Städtebauförderung und unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger attraktive Quartiere, Stadt- und Ortsteilzentren schaffen und ein gutes Zusammenleben in lebendigen Nachbarschaften fördern. Der Aktionstag zeigt darüber hinaus Möglichkeiten für Jede und Jeden auf, an der Entwicklung der eigenen Stadt und Gemeinde mitzuwirken und ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag und Deutschem Städte- und Gemeindebund.

Auch im Kreis Unna unterstützt die Städtebauförderung eine bedarfsgerechte Entwicklung der Städte und Gemeinden. "Sie ist ein entscheidendes Instrument, um den gesellschaftlichen Veränderungen und wirtschaftlichen Umbrüchen in den Städten gerecht zu werden", sagt der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek. Auch im vergangenen Jahr flossen wieder Bundesmittel der Städtebauförderung in den Kreis – insgesamt rund 3,7 Millionen Euro. Schwerpunkte der Förderung waren die Wasserstadt Aden in Bergkamen (1,322 Mio. Euro), Maßnahmen in der Kamener Innenstadt (962.000 Euro) sowie im Stadtteilzentrum Heeren-Werve (121.000 Euro), die Innenstadtsanierung in Schwerte (1,215 Mio. Euro) und

Maßnahmen in der Unnaer Innenstadt (86.000 Euro). Die Mittel wurden in den Programmen der Städtebauförderung "Wachstum und nachhaltige Erneuerung" und "Lebendige Zentren" bereitgestellt.

Am Tag der Städtebauförderung werden die Erfolge dieses Instruments der städtischen Erneuerung sichtbar. So präsentiert Bergkamen am Samstag, 13. Mai, bedeutende städtebauliche Förderprojekte entlang der Achse des Datteln-Hamm-Kanals; die Wasserstadt Aden, das Gelände des IGA-Zukunftsgartens, den IGA-Radweg sowie das Grubenwasserhebewerk als zukünftige städtebauliche Landmarke.

SPD-Fraktion bestätigt Vorstand im Amt

In der jüngsten Sitzung der SPD-Ratsfraktion Bergkamen wurde der aktuelle Fraktionsvorstand im Amt bestätigt und wird somit der SPD-Fraktion bis zum Ende der Wahlperiode 2025 vorstehen. Der alte und neue Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen Dieter Mittmann zeigte sich erfreut über das einstimmige Wahlergebnis. „ Ich freue mich über das in mich gesetzte Vertrauen meiner Genossinnen und Genossen. Die anfänglichen Personalwechsel in der Spitze unserer Fraktion konnten wir gemeinsam im Team kompensieren und wir können auf eine gute und gewinnbringende Arbeit, für die Menschen in unserer Stadt Bergkamen in den letzten zweieinhalb Jahren, zurückblicken“.

Bis zum Ende der 12. Wahlperiode des Rates der Stadt Bergkamen weiß Mittmann ein eingespieltes Team an seiner Seite, da die bisherigen Stellvertreter*innen Julian Deuse, Dennis Riller und Monika Wernau ebenfalls einstimmig, von den anwesenden

Fraktionsmitgliedern, im Amt bestätigt wurden. „Bei all den derzeitigen Herausforderungen und den daraus resultierenden Folgen für die Menschen, auch in Bergkamen, ist es uns als Fraktion wichtig Vorort eine verlässliche Anlaufstelle für unsere Mitbürger*innen zu sein“, betont der SPD-Fraktionsvorsitzende Dieter Mittmann, die Zielsetzung seiner Fraktion bis 2025.

Mangel an Medikamenten: Antibiotika aus dem Ausland

Durch eine Allgemeinverfügung erleichtert der Kreis Unna öffentlichen Apotheken, die ihren Sitz im Kreisgebiet haben, den Bezug und die Bevorratung von antibiotikahaltigen Säften für Kinder, die im Ausland zugelassen sind. Hintergrund sind die andauernden Lieferengpässe bei Antibiotika für Kinder.

Bei antibiotikahaltigen Arzneimitteln in Form von Säften handelt es sich um Arzneimittel, die zur Vorbeugung oder Behandlung lebensbedrohlicher Erkrankungen eingesetzt werden. Für diese Arzneimittel steht oftmals keine alternative gleichwertige Arzneimitteltherapie zur Verfügung.

Zusätzlicher Beschaffungsweg

Durch diese Allgemeinverfügung wird den Apotheken eine weitere Möglichkeit zur Beschaffung und Bevorratung entsprechender Arzneimittel eröffnet: „Apotheken sind die Eckpfeiler der wohnortnahen Gesundheitsversorgung. Jetzt können sie unbürokratisch und schnell handeln“, so Sandra Pflanz, Amtsapothekerin beim Kreis Unna. „Um die Sicherheit der Medikamente müssen sich Verbraucher übrigens keine Gedanken machen: Die Antibiotika sind im Ausland zugelassen und

entsprechend geprüft und getestet.“

Die Maßnahme ist auf den Versorgungsmangel befristet und endet spätestens am 31. Dezember 2023. Am 19. April hatte das Bundesgesundheitsministerium bekannt gegeben, dass ein Versorgungsmangel besteht. Dadurch ist eine befristete Abweichung vom Arzneimittelgesetz möglich, bis der Versorgungsmangel in Deutschland behoben ist. PK | PKU

Erstes Treffen der Selbsthilfegruppe Sexueller Missbrauch und Gewalt bei Frauen

Die neue Selbsthilfegruppe Sexueller Missbrauch und Gewalt bei Frauen trifft sich am Dienstag, 16. Mai, zum ersten Mal. Das Treffen startet um 17.30 Uhr und findet im Freizeitzentrum, Lüner Höhe, Ludwig-Schröder-Str. 18 in Kamen statt. Betroffene Frauen sind herzlich eingeladen und können auch ohne Voranmeldung dazu kommen.

Die Gruppe bietet den betroffenen Frauen die Möglichkeit, sich mit ihrem persönlichen Anliegen zu öffnen und miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen, Strategien zur Hilfe und Selbsthilfe anzugehen. Gemeinsam einen Weg zu selbstgesteckten Zielen zu entwickeln und anzugehen ist ein Ziel der Gruppenarbeit.

Prinzip der Gleichheit

Innerhalb der Gruppe gilt das Prinzip der Gleichheit. Das bedeutet, dass jede Frau gleichwertig ist, auch wenn die Erfahrungen sich in der Abfolge bei jeder Frau anders

darstellen und voneinander abweichen können.

Allen gemeinsam ist das Erlebnis, dass sie Opfer von gewaltsamen, sexuellen Übergriffen geworden sind und den Wunsch haben, nach Möglichkeit ein normales und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Die Treffen sind wöchentlich dienstags in der Zeit von 17.30 bis 19 Uhr im Freizeitzentrum Lüner Höhe, Ludwig-Schröder-Str. 18, 59174 Kamen. Anmeldung und weitere Informationen gibt es bei der K.I.S.S., Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen im Gesundheitshaus Unna, Massener Straße 35. Ansprechpartnerin ist Margret Voß, Fon 0 23 03 27 28 29, Mail selbsthilfe@kreis-unna.de. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt. PK | PKU

Hybrid-Veranstaltung für Schulen: Vorurteile abbauen, Diskriminierung entgegentreten

Vorurteile abbauen und Diskriminierung jedweder Form entgegentreten – das steht beim Engagement des Autoren Burak Yilmaz im Mittelpunkt. Auf einer Hybrid-Veranstaltung für interessierte Schulen im Kreis Unna berichtet der Autor von seinen persönlichen Erfahrungen im Kampf gegen Judenhass.

Am Mittwoch, 17. Mai, um 11 Uhr beginnt die digitale Veranstaltung, die vom Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ des Kreises Unna und mit der Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen des Lippe Berufskolleg in Lünen und in Kooperation mit der Bundeskoordination von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage im Rahmen der Maßnahme

„Lernziel Gleichwertigkeit“ organisiert und durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert wird.

Widersprüchliche Gefühle

„Ausgerechnet in Auschwitz werden wir plötzlich als Deutsche wahrgenommen“ – so bringt Burak Yilmaz, der als Deutscher mit türkisch-kurdischer Migrationsgeschichte Fahrten junger Muslime nach Auschwitz organisiert, seine widersprüchlichen Gefühle und Erfahrungen auf den Punkt. Er zeigt auf, was es auslöst, wenn die nicht selten mit judenfeindlichen Einstellungen aufgewachsenen Jugendlichen mit der Realität des Holocaust konfrontiert werden. Yilmaz macht auf diese Weise auf die Probleme, insbesondere aber auf die Möglichkeiten der Erinnerungskultur in einer pluralen Einwanderungsgesellschaft aufmerksam.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist eine verbindliche Interessensbekundung mit folgenden Daten:

Schule

Name und E-Mail Kontaktperson

Mobilnummer für den Notfall

Anzahl der teilnehmenden Klassen/Schülern

Technische Voraussetzungen

Die Veranstaltung findet hybrid statt. Außer einem funktionierenden Endgerät (Kamera, Mikrofon und Lautsprecher) ist eine stabile Internetverbindung sehr wichtig. Zur besseren Übersicht und Handhabung empfiehlt sich die Teilnahme per PC oder Laptop. Bei einer Teilnahme per Smartphone kann es sein, dass manche Funktionen nicht aktiviert werden können.

Interessierte melden sich bitte bis Montag, 15. Mai, für die Online-Teilnahme bei sevgi.kahraman-brust@kreis-unna.de an, um den Zoom-Link zur Veranstaltung rechtzeitig zu erhalten. PK | PKU

Online-Umfrage: Wie soll Kultur in Bergkamen aussehen?

Sieben einfache Fragen beantworten und zwei Tickets für die LOL – Stand-up Show oder die Rock'n Roll Band Silverettes im Herbst 2023 gewinnen. Eine Teilnahme ist im Zeitraum vom 15. Mai bis 30. Juni möglich.

Bei den Fragen geht es natürlich um Kultur, genauer gesagt, um das, was die Menschen interessiert. Auch Kultur-Neulinge sind herzlich zur Beantwortung der Fragen eingeladen.

Die Online-Umfrage findet im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung (kurz KEP) für Bergkamen statt. Mit dem Projekt sollen die Weichen für die zukünftige städtische Kulturarbeit in Bergkamen gestellt werden.

Hier der Link zur Teilnahme sowie alle weiteren Informationen:
<https://beteiligung.nrw.de/portal/bergkamen/beteiligung/themen/1003177>

Weitere Termine und Informationen zur KEP in Bergkamen:
<https://www.bergkamen.de/kultur-tourismus-sport-veranstaltungen/kultur/kulturentwicklungsplanung/>